

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 554

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 181.

Cod. 554

181

### Cod. 554

#### JOHANN GEORG ZINNER

II 3 A 12. Wappenturm. Pap. I, 97 Bl. 350 × 240. Tirol (?), 1608.

- B:** Papier an den Rändern stark fleckig. Auf ein Vorsatzblatt (I) folgen drei ungezählte Blätter (II–IV), anschließend zeitgenössische schwarze Blattzählung 1–84 (nur beschriebene Blätter umfassend), die folgenden leeren Blätter mit neuer Blattzählung 85–95. Zahl 71 bei der Folierung übersprungen. Gegenblatt zum Vorsatzblatt bzw. zum ersten Blatt der letzten Lage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt.
- S:** Schriftraum der Textseiten 195/270 × 180. Antiquakursive, vermutlich Autograph. Bl. IIIr in Kurrentschrift, dat. 1608.
- A:** Zahlreiche, meist ganzseitige, z. T. kolorierte und lavierte Federzeichnungen sowie mehrere Illustrationen in Aquarellmalerei durch den Autor (s. Bl. 67r und 70r). Genaue Aufschlüsselung s. bei Inhalt.
- E:** Barockeinband: heller Pergamenteinband über Pappe mit Goldprägung, Tirol (?), Anfang 17. Jh. VD und HD gleich: zwei von Streicheisenlinien und jeweils einer ornamentalen Rolle von 6 bzw. 3 mm Breite in Goldprägung (Nr. 1 und 2) gebildete Rahmen. In den Ecken des inneren Rahmens je zwei Einzelstempel: außen doppelte heraldische Lilie (Nr. 3), innen einfache heraldische Lilie (Nr. 4). Im Mittelfeld rautenförmige Arabeske in Goldprägung (Platte 121 × 80. Nr. 5). Spuren zweier Seidenschließbänder. Am Rücken sechs einfache Bünde, auf den Bündeln mäanderförmige Bänder (Nr. 6), in den Feldern zw. den Bündeln kleine ornamentale Verzierungen in Goldprägung (Nr. 7). Am Rücken oben Titelaufschrift *Zinners Pferd Biß*, unten Signatur der Wappenturbibl. schwarz auf grauem Grund *M c 15*. Schnitt rot und blau gesprenkelt. Kapitale mit zweifarbigem, urspr. gelbem und rotem, heute stark verblasstem Spagat umstoßen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G:** 1608 für Erzherzog Leopold V. (1586–1632), Bischof von Passau und Straßburg, seit 1619 Gubernator von Tirol, angefertigt. Im *Catalogus librorum qui in Bibliotheca Sereniss. Leopoldi priuata asseruantur, 1623* (TLA Kunstsachen I 949) angeführt (s. Sepp, Archiducis Leopoldi 168–177). In Innsbruck in die Wappenturbibl. eingeordnet (s. bei E). 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben und damit zum Urbestand gehörend. Am Spiegel des VD alte radierte Signaturen der ULBT *V III 30* und *II 3 C 3*.
- L:** Wilhelm II 68. – Hermann 208. – Sepp, Archiducis Leopoldi 165, 170. – S. Weiss, Claudia de' Medici. Eine italienische Prinzessin als Landesfürstin von Tirol (1604–1648). Innsbruck, Wien 2004, 58, Abb. 81.

JOHANN GEORG ZINNER: Pferdegeschirre und Reitkunst, ital., span.

(Ir–v) leer.

(IIr) kolorierte Federzeichnung eines Zaumzeuges *Ghinetta*.

(IIv) leer.

(IIIr) Rot umrahmte Abbildung eines Nagels des Kreuzes Christi. Laut beigegebenem Text von Kaiser Konstantin in Kriegen als Teil des Zaumzeuges seines Pferdes geführt, da zum Sieg verhelfend.

(IIIv–IVr) leer.

(IVv) Federzeichnung: Victoria auf Weltkugel stehend in ovaler Kartusche mit Beschlagwerkrahmen aus Fratzen, Halbfiguren und Fruchtbändern. Umschrift in Kartusche *Svi Maxima*. Rechteckiges, gezackt umrandetes Feld unterhalb der Zeichnung leer.

(1r) Österreichischer Wappenschild bestehend aus 19 Feldern mit Herzschild (vier Felder mit Erzherzogshut in Vierpass). Datierung unten Mitte 1608. In den Ecken außerhalb des Vierpasses je ein Wappenschild mit Rollwerkrahmen (Straßburg?, Passau, Neu-Österreich, habsburgisches erzherzogliches Wappen). Rechteckiges, gezackt umrandetes Feld unterhalb der Zeichnung mit Widmungsinschrift *Serenissimo Ac Reverendissimo D. D. Leopoldo Archiduci Austriae Episcopo Argentinensi Et Passaviensi, Duci Burgundiae, Stiriae, Carinthiae, Carnio-*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 554

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 182.

182

Cod. 554

*lae, Comiti Tirolis &c. Principi Et Domino Svo Clementissimo Debitae Submissionis Et Observantiae Ergo D. D. Ioan: Georgius Zinner.*

(1v) leer.

(2r) Aquarellierte Darstellung eines österreichischen Erzherzogs mit Spangenhelm und Pfauenstoß, österreichischem Bindenschild mit Erzherzogshut sowie Kolben in österreichischen Farben auf aufbäumendem braunem Pferd vor stilisierter Landschaft.

(2v) leer.

(3r–4r) Federzeichnung zweier Pferde: (3r) Darstellung eines *Dacus*, im Hintergrund links stilisierte Stadt am Meer, rechts rurale Landschaft u. a. mit Mühle. Oben in ovaler Kartusche Wappenschild der österreichischen Erzherzöge mit Erzherzogshut. (4r) Darstellung eines aufbäumenden *Apulus* vor stilisierter Stadt am Meer.

(4v) leer.

(5r–50r) Darstellung von Pferdegeschirren, wenn nicht anders angegeben, unkolorierte Federzeichnung.

(5r) *La guardia*. Genaue Beschriftung der Einzelteile des Zaumzeuges. (6r) *Un Cannone*. Lavierte Federzeichnung. (7r) *Un Cannone semplice*. (8r) *Un Cannone con i bracioli*. (9r) *Un Cannone a Collo de occa*. (9v) *Un Cannone buonissimo*. (10r) *Scaccia col duoi falli stretti*. (11r) *Un Cannone svenato*. Aquarellierte Federzeichnung. (12r) *Un Cannone a Cossa de Gallina*. (13r) *Un Cannone a Collo d'occa*. (14r) Unbetitelte Federzeichnung eines Pferdegeschirres. (15r) *Un pero alla riversa*. (16r) *Briglia ... per Cavallo fatto et chi sia di maneggio*. (17r) *Un mezzo pie di Gatto*. (18r) *Briglia Imperiale*. (19r) *Un bastonetto a piretto*. (20r) *Un mezzo pie di Gatto*. (21r) *Scaccia svenata integra con i bracioli*. (22r) *Una briglia*. Federzeichnung. (23r) *Briglia ... per Cavallo chi porta la lingua schutta, secca*. (24r) *Briglia col braciol indegro*. (25r) *Una filza spezzata*. (26r) *Mezza scaccia svenata*. (27r) *Briglia col bottone et fallo grosso*. (28r) *Una briglia alla bastarda*. (28v) *Briglia col mellone*. (29r) Unbetitelte Federzeichnung eines Zaumzeuges. (30) *Briglia ... per Cavallo chi cavi la lingua*. (30v) *Briglia ... per Cavallo chi apri la bocha*. (31r) *Un mezzo pie di Gatto*. (32r) *Un Collo de occa*. (33r) *Un mezzo pie di gatto*. (34r) *Una guardia fatta per ornamento*. (35r) *Una guardia spezzata*. (36r) *Una briglia spezzata*. (37r) *Scaccia a mezzo pie di Gatto*. (37v) *Un Capizone di Castigo*. (38r) *Delli fiori in Comune*. Darstellung in unterschiedlichen Ausführungen. (39r) *Duoi Capizone di mezzo castigo*. (40r) *Un Capizone gagliardo di castigo intiegro*. (41r) *Un Capizone di Castigo spezzato per mezzo*. (42r) *Un pero fallito*. (43r) *Scaccia svenata col profilo di piu*. (44r) Federzeichnungen einzelner Teile des Zaumzeuges: *olina, mellone, bottone, bariletto, fallo grosso, fallo stretto, rampini, rodella, un pero lisso con falletti, un pero a collo d'occa, tamburella, vitra indegra a vita, campanello piano, fallo intagliato, cannone*. (45r) Federzeichnungen einzelner Teile des Zaumzeuges: *guardia, barboza, barbozale, barbozali, catenetti*. (46r) *Briglia Imperiale*. (47r) *briglia ... perche Intretenga il Cavallo La lingua nella bocha*. (47v) *Speroni alla Chinetta*. (48r) *Staffi alla chinetta*. (49r) *Una bastarda con una guardia*. (50r) *ferro ... per un cavallo chi va basso con la testa*.

(50v) leer.

(51r–60r) Darstellung verschiedener Pferdegangarten in lavierte Federzeichnung nach dem Vorbild der Holzschnitte in den Drucken des Werkes „Ordini di cavalcare“ von Federico Grisoni, hier verglichen mit der deutschen Ausg. „Künstlicher Bericht und allerzierlichste beschreibung des Edlen ... Friderici Grisonis, Wie die Streitbarn Pferd ... zum Ernst und Ritterlicher Kurtzweil geschickt und vollkommen zumachen ... Augspurg 1570“.

(51r) *Cavalcar Il polledro nella pastina*. Ein junges Pferd wird zum Gehorsam erzogen. Reiter mit Rute auf jungem Pferd mit einfachem Sattel, ohne Steigbügel, das von zwei Personen mit Ruten geführt wird. (52r) *Trottare Il polledro, il torno largo*. Ringreiten. Reiter und Pferd auf stilisiertem Weg in Form eines Achteckers, der von einem weiteren kreisförmigen Weg umschlossen ist. (52v) *Galloppar' il polledro, quando tiene credenza*. Umkehr. Reiter auf galoppierendem

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 554

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 183.

Cod. 554

183

Pferd mit Kappzaum, dessen Ende ein Mann in der Mitte des stilisierten kreisförmigen Weges hält und durch das Anziehen desselben das Pferd zum Umkehren zwingt. (53r) *Il Repellone*. Repellon. Reiter auf Pferd auf geradem Wegstück, an dessen Enden jeweils ein Kreis. (54r) *Galloppare serpeggiando*. Reiter auf galoppierendem Pferd auf stilisiertem, serpentinenförmigem Weg, an dessen Enden jeweils ein Kreis. (55r) *Galloppare la Vuolta stretta*. Reiter auf galoppierendem Pferd auf stilisiertem engem kreisförmigem Weg. (56r) *Radopiare, de una mano al altra*. Redopp. Reiter auf Pferd, das sternförmig Doppelhufschläge ausführt. (57r) *Mezza Vuolta Overo Repellone curto*. Ringreiten, Lehre der engen Volta in der Zeit. Reiter und Pferd auf stilisiertem Weg mit zwei Halbkreisen. (58r) *Galloppare il torno et spezzare in mezzo*. Reiter auf galoppierendem Pferd auf stilisiertem kreisförmigem, in der Mitte verbundenem Weg. (59r) *Il salt' un passo overo la Capriola*. Kapriole. Reiter auf springendem Pferd in der Luft, darunter stilisierter gerader Weg. (60r) *Corvetar' inanzi, indietro, et per traverso*. Reiter auf galoppierendem Pferd, das vorwärts, rückwärts und seitwärts Doppelhufschläge ausführt, auf stilisiertem geradem Weg mit zwei Querwegen.

(60v) Darstellung eines Lanzenturniers auf offenem Feld nach dem Vorbild eines Holzschnittes im Druck des Werkes von Federico Grisone: *Correr al incontro in Campo Aperto*. Zwei Ritter in voller Rüstung, Spangenhelm und Helmzier begegnen einander mit langen Lanzen auf einem offenen Feld. Der linke Ritter aufgrund des österreichischen Bindenschildes mit Erzherzogshut am Rücken als österreichischer Erzherzog, wohl als Widmungsträger Erzherzog Leopold V., zu identifizieren.

(61r–66r) Abhandlung über das Aufzäumen. Tit.: *Advertimenta del Imbrigliare*. – Inc.: *Del ochio alto. Si tratta del ochio alto, serve per Cavallo chi beve la briglia per duoi effetti ...* – Expl.: *... accio che viene a retinere la lingua, et non lo farà meterli di fuori perche la tenerà impetita*.

(66v) leer.

(67r) Federzeichnung der Bekehrung des hl. Hubertus durch die Erscheinung des kreuztragenden Hirschen. An einem Ast des Baumes, an den der Edelmann Hubertus sein Pferd anband, um vor dem kreuztragenden Hirschen niederzuknien, österreichischer, erzherzoglicher Wappenschild mit Erzherzogshut (vgl. Bl. 1r) aufgehängt. Datierung 1608 links unten. Stilisierter Sockel mit Inschrift *Venanti apparet Christus, procumbit Hubertus | Scilicet humanis praeponens caelica nugis*. Nennung des Zeichners rechts unten *Io: Ge: Zin: F.*

(67v) leer.

(68r) Federzeichnung eines Kaisers *Fridericus pr.* (= primus?) *Imperator* (= Barbarossa?) bei der Hirschjagd. Kaiser Friedrich mit Bügelkrone hoch zu Ross ersticht mit Schwert einen Hirsch, den ein Ubaldinus (?) am Geweih festhält. Im Hintergrund Jagdgesellschaft mit Hunden und Hornbläsern. Tit.: *Cervi in Mugellana Venatione a se occisi Fridericus Pr: Imperator pro gentilijs insignibus habendum dedit*.

(68v) leer.

(69r) Zweifach umrahmte, kolorierte Darstellung einer beschrifteten Weltkugel. Im Norden *Hiperboreij*, im Süden *Terra incognita*.

(69v) leer.

(70r) Federzeichnung Jonas' und des Walfisches. Jonas wird vom Schiff in das stürmische Meer geworfen, in der Bildmitte Wal mit weit aufgerissenem Maul. Eine Stadt im Hintergrund. Unterschrift *Jonas puppe cadens, Ceto sorbente voratus, | In pelago non sentit aquas vitale sepulchrum | Ne moreretur habens tandemque e ventre ferino | Venit ad ignotas tutus sine remige terras*. Jahreszahl 1608 unten Mitte, Name des Zeichner *Io: Ge: Zin:* unten rechts genannt.

(70v) leer.

(72r) Aquarellmalerei des Martyriums der hl. Afra. Afra stirbt den Feuertod, zusätzlich wird ihr Hals von einem Schwert durchstoßen. Stilisierter Sockel mit Aufschrift *Sancta Afra O.P.N.*

(72v–73v) leer.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 554

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 184.

184

Cod. 555

(74r) Aquarellierte Federzeichnung eines Zaumzeuges: *Este freno se ha de aplicar al Cavallo que fuere boca seca.*

(74v) leer.

(75r) Umrahmte, lavierte Federzeichnung eines antiken Reiters, der mit seinem Pferd über eine zerstörte Brücke springt (Darstellung des Kampfes des Horatius Cocles?). Im Hintergrund stilisierte Stadt.

(75v) leer.

(76r–79v) Federzeichnungen von Pferdegeschirren. (76r) *Por Cavallo que tiene los assientos descarnados.* (77r) *Si el Cavallo sa sacare la lingua della boca ...* (77v) *Este freno sirve por Cavallo que despapa el rostro para adelante.* (78r) *Este freno sirvira por cavallo que tuniere la lengua delgada.* (79r) *Este freno sirve para el Cavallo que tuniere la lengua gorda.* (79v) *Este freno sirve por cavallo que fuere lengua delgada.*

(80r–81r) Federzeichnungen von Hufeisen. (80r) *La herradura con que se han de herrar las manos delos cavallos.* (81r) *La herradura delos pies delos cavallos.*

(81v–82r) Federzeichnungen mit Beschriftungen zur Anatomie von Pferdefüßen. (81v) *La anatomia delos pies delos Cavallos.* (82r) *La anatomia delas manos delos cavallos.*

(82v–83v) Aquarellierte Federzeichnungen von Pferdegeschirren mit Beschriftung der Einzelteile. (82v) *Este freno se aplicara al cavallo que tuniere la boca muelle.* (83v) *Si el cavallo tuniere la barbada carnuda se le ha de aplicar el freno.*

(84r) Aquarellierte Federzeichnung eines Zusammentreffens zweier Ritter bei einem Lanzenturnier nach dem Vorbild eines Holzschnittes im Druck des Werkes von Federico Grisone. Lanze des Ritters im Vordergrund bereits am Boden, stattdessen hält dieser sein Schwert in der Hand.

(84v–95v) leer.

U. S.

### Cod. 555

#### MARX FUGGER

II 3 A 13. Marienberg. Pap. 135, I\* Bl. 340 × 220. Tirol (?), um 1600.

- B: Erstes Blatt der ersten Lage ungezählt und leer, anschließend zeitgenössische schwarze Blattzählung am rechten oberen Blattrand 1–130 (Fließtext). Die folgenden Blätter (Register und leere Blätter) mit neuer Blattzählung 131–134. Gegenblatt zu Bl. 6 als Spiegel am VD, Gegenblatt zum Nachsatzblatt als Spiegel am HD aufgeklebt.
- S: Schriftraum 290 × 171/178, z. T. von Bleistiftlinien gerahmt, zu 28–35 Zeilen. Kurrentschrift Ende 16. / Anfang 17. Jh.
- E: Barockeinband: braunes Rindsleder über Pappe mit Blinddruck, Tirol (?), um 1600.  
VD und HD gleich: jeweils von dreifachen Streicheisenlinien begrenzter Rahmen, wobei die Linien in den Ecken diagonal miteinander verbunden sind. In den dadurch gebildeten vier Trapezen je ein Einzelstempel (Nr. 1), der von zwei kleinen sternförmigen Stempeln (Nr. 2) umsäumt wird. In den Ecken des Mittelfeldes je ein Einzelstempel (Nr. 3), in der Mitte ein ornamentaler, rautenförmiger Einzelstempel (Nr. 4). Spuren zweier Seidenschließbänder. Rücken: fünf einfache Bünde. Schnitt rot gesprenkelt. Kapitale mit beigem und braunem Spagat umstoßen. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Im Marienberger Übergabekatalog von 1808 Cod. 916 ULBT angeführt als „Ross Buch von Zigl und Unterhaltung guter und edler Kriegs Ross gezogen aus Marx Fuggers in Druck gegebenen Traktat de

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 554

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](http://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=29343](http://manuscripta.at/?ID=29343)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)